



Jakob Mierscheid

Mitglied des Deutschen Bundestages

11011 Berlin
Telefon 030/2270

23.05.2014

Neue Probleme im Süden?

In Zeiten, in denen viel über Separatismus geredet wird, müssen wir vorsichtshalber einen Blick ins eigene Land richten.

Im Süden Deutschlands gab es schon immer Äußerungen und Tendenzen, die man als separatistisch interpretieren konnte, was woanders, im Norden stets Stirnrunzeln hervorgerufen hat.

Selbst Konrad Adenauer hatte bekanntermaßen Sympathien für derartige Dinge, wobei die rheinischen Separatisten in den 20iger Jahren sich schon an der Frage separierten, ob sie einen rheinischen Pufferstaat oder einen Anschluss an die französische Küche wollten. Ist ja bekanntlich auch nichts draus geworden.

Aber jetzt müssen wir uns mit einem entgegengesetzten Phänomen auseinandersetzen, das wieder einmal aus München kommt.

Man kann es ausgerechnet in der Süddeutschen Zeitung bildlich sehen und das jeden Tag und immer wieder.

Da gibt es eine Karte, die Deutschland um Österreich und die Schweiz erweitert. Historisch ist das nicht erklärbar, ein solches Gebilde, das aussieht wie ein Klumpfuß, hat es nie gegeben.

Soll das Gebilde der Zukunft zugewandt sein, wie ist das zu interpretieren?

Wird unser Süden annexionistisch statt separatistisch? Will er gar die Kavallerie einsetzen?

Auch das würde unser Stirnrunzeln hervorrufen.

Mindestens müsste vorher geklärt werden, ob das deutsche Reinheitsgebot für Bier uneingeschränkt weitergilt.

